Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 3.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Rheinbach, Bonn, Cleve, Mörs, Adenau, Coblenz, Stromberg, Cöln, München-Gladbach, Langenberg, Lennep und Baumholder, S. 5. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 6.

(Nr. 9366.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Rheinbach, Bonn, Cleve, Mörs, Adenau, Coblenz, Stromberg, Cöln, München-Gladbach, Langenberg, Lennep und Baumholder. Vom 8. Januar 1890

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörige Gemeinde Adendorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Poppelsdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cleve gehörigen, die Bürgermeisterei Till bildenden Gemeinden Till-Moyland, Louisendorf und Schneppenbaum mit Hasselt, Qualburg und Riswick,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mörs gehörigen Gemeinden Vinn und Capellen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Adenau gehörigen Gemeinden Adenau und Denn,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Coblenz gehörige Gemeinde Neuendorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Stromberg gehörige Gemeinde Spall,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörigen Gemeinden Brühl, Stotzheim, Kierberg und Vochem,

Ausgegeben zu Berlin den 13. Januar 1890.

für die zum Bezirk des Amtsgerichts München-Gladbach gehörige Gemeinde Pesch,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Langenberg gehörigen Gemeinden Hasselbeck und Oefte,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lennep gehörigen Gemeinden Lennep-Stadt und Lennep-Außenbürgerschaft,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Baumholder gehörige Gemeinde Aulenbach

am 1. Februar 1890 beginnen soll.

Berlin, den 8. Januar 1890.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 17. Oktober 1889, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Genossenschaft für die Melioration der Erft-Niederung zu Bedburg auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 8. April 1885 aufgenommenen Anleihe von 4 auf $3^1/_2$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 48 S. 291, ausgegeben den 27. November 1889;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 13. November 1889, betreffend die Vermehrung des Grundkapitals der Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahngesellschaft auf 21 600 000 Mark durch Ausgabe weiterer Stammprioritäts-Aktien im Betrage von 1 500 000 Mark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 51 S. 265, ausgegeben den 21. Dezember 1889;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 13. November 1889, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Stallupönen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. Oktober 1888 aufgenommenen Anleihe von 4 auf $3^1/_2$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 52 S. 389, ausgegeben den 28. Dezember 1889;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 13. November 1889, betreffend die dem Kreise Darkehmen ertheilte Genehmigung zur Erhöhung des Tilgungsfonds der

im Jahre 1873 bei dem Reichs-Invalidenfonds aufgenommenen Anleihe im Betrage von 378 000 Mark von jährlich fünf auf höchstens sechs Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 52 S. 389, ausgegeben den 28. Dezember 1889;

5) das unterm 16. November 1889 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Geich, Bürgermeisterei Füssenich im Kreise Düren, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 53 S. 307, ausgegeben den 19. Dezember 1889;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 18. November 1889, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Dramburg zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für den Bau einer Chaussee von Dramburg über Sarranziger Schäferei nach Wusterwitz in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 52 S. 337, ausgegeben den 28. Dezember 1889;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 18. November 1889, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Friedeberg i. N. bezüglich der zum Bau einer Chaussee vom Bahnhof Friedeberg nach der neuen Netzefähre gegenüber Guschter Holländer erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 51 S. 341, ausgegeben den 18. Dezember 1889;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 18. November 1889, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Friedeberg i. N. bezüglich der zum Bau einer Chaussee von Driesen über Guscht bis an die Grenze des Kreises Landsberg a. W. erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 51 S. 341, ausgegeben den 18. Dezember 1889;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 27. November 1889 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Saarbrücken im Betrage von 560 000 Mark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 52 S. 351, ausgegeben den 27. Dezember 1889.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.